

25.06.2009 15:18

## "Der Dax könnte sich nochmals halbieren"

Die Hamburger Vermögensverwaltung Mack & Weise ist mit ihren Fonds bisher gut durch die Krise gekommen. boerse.ARD.de sprach mit Fondsberater Martin Mack über die Aussichten an den Kapitalmärkten.



Martin Mack

**boerse.ARD.de:** Wie stellt sich die Situation an den internationalen Kapitalmärkten dar?

**Martin Mack:** Was wir in den vergangenen Monaten erlebt haben, war nur eine Rally im Bärenmarkt, gestützt auf die Hoffnung, dass sich die weltweite Konjunktur schnell wieder erholt. Doch diese Hoffnungen dürften schon bald enttäuscht werden, denn bisher ist die Weltwirtschaftskrise zumindest in Deutschland noch gar nicht richtig bei den Menschen angekommen. In der zweiten Jahreshälfte dürfte sich das ändern. Durch das Auslaufen von Stützungsmaßnahmen wie der Kurzarbeit wird es einen sprunghaften Anstieg der Arbeitslosigkeit geben und damit auch der noch bisher stabile Konsum des deutschen Verbrauchers einen empfindlichen Dämpfer erleiden. Im Vergleich zur Russland- oder Asienkrise Ende der Neunziger Jahr handelt es sich dieses Mal um eine weltweite Krise, der kein Land wirklich entkommen kann.

**boerse.ARD.de:** Welche Auswirkungen wird das auf die Märkte haben?

**Mack:** Angesichts der eingetrübten Gewinnaussichten der Unternehmen ist die Bewertung der meisten Aktienmärkte inzwischen der Realität weit vorausgeeilt. Auch weiterhin ungelöste Probleme der Bankenbranche durch faule Wertpapiere und Kredite sind noch nicht ausreichend in den Kursen enthalten. Sehr bedenklich ist auch der weltweit wiederkehrende Protektionismus, der insbesondere für Exportnationen wie Deutschland noch zu starken Problemen führen könnte. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Märkte derzeit zu sehr auf eine schnelle Wirtschaftserholung und die Stützungseffekte der Konjunkturpakete sowie der ausufernden Geldpolitik der Notenbanken setzen. Wenn es zu keiner V-förmigen Erholung kommt, wovon auszugehen ist, stehen sowohl die Finanzmärkte als auch die Realwirtschaft vor immensen Herausforderungen. Der Dax könnte sich vor diesem Hintergrund ohne weiteres nochmals halbieren.

**boerse.ARD.de:** Wie sollten die Anleger darauf reagieren?

**Mack:** Der Privatanleger sollte vorerst dem Aktienmarkt fernbleiben bzw. Kursicherungen vornehmen. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens zehn Prozent in Edelmetallen wie Gold und Silber zu halten, aber nicht in Form vom Papier-Gold, wie beispielsweise Zertifikaten. Erst wenn sich ein kalkulierbares Fundament an den Finanzmärkten abzeichnet, sind

Aktieninvestments wieder zu verantworten, auch als Schutz vor Inflation. Längerfristig gehen wir von einem Inflationsschub aus, daher sollte man insbesondere auch am Rentenmarkt sehr vorsichtig agieren. Bei Investments empfehlen wir, nur auf erstklassige Papiere wie Bundesanleihen mit einer Laufzeit von maximal zwei Jahren zu setzen.

**boerse.ARD.de:** Aber derzeit überwiegen doch eher die deflationären Tendenzen. Die zusätzliche Liquidität kommt doch in erster Linie den Banken zugute und landet erst gar nicht bei den Bürgern. Wieso sollte es einen inflationären Schub geben?

**Mack:** Aktuell ist die Situation noch durch Lagerabbau und Überkapazitäten und damit Preisverfall gekennzeichnet. Im Zuge der Weltwirtschaftskrise werden jedoch eine Menge Kapazitäten vom Markt verschwinden und entsprechende Anpassungen vorgenommen, wenn sich dann die Wirtschaft mal wieder erholt, können schnell preistreibende Engpässe auftreten. Zudem werden die gewaltigen Liquiditätsspritzen der Notenbanken letzten Endes ihren Weg an die Märkte finden und damit ihre geldentwertende Wirkung entfalten.

**boerse.ARD.de:** Fachleute wie der Wirtschaftsweisen Peter Bofinger werden nicht müde darauf hinzuweisen, dass man die zusätzliche Liquidität innerhalb einer Woche wieder abschöpfen könne. Wie soll es da zur Inflation kommen?

**Mack:** Theoretisch ist das richtig - dafür muss jedoch auch der Wille der Verantwortlichen da sein. Angesichts der explodierenden Staatsschulden ist es für die Politik natürlich attraktiv, sich über eine steigende Geldentwertung zu entschulden. Notenbanken sehen sich immer gewaltigem öffentlichen Druck gegenüber, nicht zu früh die geldpolitischen Zügel wieder fest anzuziehen. So ließ die Fed nach dem Platzen der Dotcom-Blase ihren Leitzins noch lange bei einem Prozent, als der Wirtschaftsaufschwung schon längst begonnen hatte. Die Folge war, dass die US-Sparquote in den negativen Bereich rutschte und das Geld in viele unsinnige Investitionen floss. Die Blase am US-Immobilienmarkt wäre ohne diese viel zu lockere Geldpolitik nicht möglich gewesen. Dort wurde nicht mehr nach dem tatsächlichen Bedarf gebaut und gekauft, sondern nur noch um ganz schnell ganz viel Geld zu machen.

*Das Gespräch führte Mark Ehren.*

*Martin Mack und sein Partner Herwig Weise verwalten zwei Fonds, die über weitgehende Freiheiten bei ihren Anlageentscheidungen verfügen (**siehe auch unsere Chartserie "Fonds, die der Krise trotzen"**).*

## Fonds, die der Krise trotzen

### M & W Capital

M & W INVEST: M & W



Seit dem Jahr 2001 ist Mack & Weise mit dem M&W Capital am Fondsmarkt aktiv. Die Ratingagentur Morningstar hat an den Fonds aus der Kategorie "Mischfonds ausgewogen" fünf Sterne vergeben und damit die Höchstnote. Der Fonds erwirtschaftete in den vergangenen fünf Jahren immerhin eine Rendite von 29,1 Prozent. Im selben Zeitraum schaffte der Dax weniger als 20 Prozent – und das bei einer fast viermal zu hohen Schwankungsbreite. Einer der Gründe dafür ist die Möglichkeit, in schlechten Börsenzeiten ganz aus dem Aktienmarkt aussteigen und auch auf Anleihen, Währungen oder auch auf Liquidität setzen zu können. Einen Schritt weiter geht der ...

### M & W Privat

M & W PRIVAT CLASS C



... M & W Privat, der neben den genannten Anlageklassen auch auf Edelmetalle und Rohstoffe setzen kann. Das brachte dem Fonds innerhalb eines Jahres immerhin 13 Prozent Rendite. Der Dax verlor im selben Zeitraum mehr als 26 Prozent. Da der Fonds erst seit Ende 2006 auf dem Markt ist, hat die Ratingagentur Morningstar noch keine Einstufung vorgenommen. Einer weiterer Fünf-Sterne-Mischfonds, der sich bisher extrem gut geschlagen hat, ist der ...